

Sternen News



Editorial

Kilian Gerber, Gemeinderat

2

Gemeinde

Das Redaktionsteam

3/7

Im Fokus

Heinz Wullschleger, Präsident Baukommission

6



Editorial

Liebe Stüsslingerinnen und Stüsslinger



Hatte ich vor rund zweieinhalb Jahren, als ich für das Amt als Gemeinderat angefragt wurde, noch wenig Ahnung von Inhalt und Umfang der Arbeiten, so umschreibe ich diese heute als interessant und fordernd. Insbesondere schätze ich die vielfältigen Begegnungen - sei es mit kantonalen Vertretern, Bauherren oder beim gemütlichen Seniorenausflug der Gemeinde. Fordernd ist es, den Überblick

über kommende Arbeiten und Abgabetermine zu behalten. Ferner nehmen die Informationsflut und zusätzlichen Aufgaben seitens Kanton und Organisationen stetig zu. Die grösste Motivation für die Ausübung des Amtes ist es, die Gemeinde unseren Kindern ebenso lebenswert zu übergeben.

Ressort Bauwesen

Mit dem Ressort Bauwesen, welches primär den Hochbau beinhaltet, nehme ich die Koordination zwischen dem Gemeinderat und der dem Ressort unterstellten Baukommission wahr. Dabei steht die Einhaltung von Zonenreglement und -plan im Vordergrund. Die Hauptaufgabe der Baukommission ist die Führung des Baubewilligungsprozesses inkl. Ausschreibung, Gebührenerhebung, Bauabnahme sowie, wo nötig, Weiterleitung an den Kanton.

Rückblickend auf die bisherige Amtszeit stelle ich der Baukommission ein gutes Zeugnis aus. Unzulässige Bauten wurden keine erstellt, die Bearbeitungszeiten waren kurz und die Anfragen wurden mit persönlichem Kontakt bearbeitet. Dabei möchte ich betonen, dass die ein bis zwei Ausschreibungen von Bauvorhaben, welche keine Baubewilligung erhielten, der Normalität entsprechen. Hingegen wird das Baurecht oft mit dem Zivilrecht verwechselt, indem die Baukommission als zuständige Stelle für das Lösen von Nachbarschafts- uneinigkeiten missverstanden wird.

Zur Person

Kilian Gerber, 36, dipl. Geograph Uni Bern, arbeitet als Geotechniker bei den SBB AG, Gemeinderat seit August 2013, aufgewachsen in Schönbühl BE, in Stüsslingen wohnhaft seit 2010, verheiratet, Vater von vier Kindern (zwischen 2 und 8 Jahren), Hobbies: Zeit mit der Familie verbringen, Filme, Hörbücher und Musik, Faustball

Aktuell: Ortsplanrevision

Die Erarbeitung der Grundlagen, wie das Ortsbild und die Nutzung in Stüsslingen künftig aussehen soll, ist Gegenstand der Ortsplanung. Dazu haben wir Ende Oktober 2015 mit der Zukunftskonferenz die Arbeit am räumlichen Leitbild zusammen mit rund 50 Einwohnerinnen und Einwohnern gestartet. Die Revision des bestehenden räumlichen Leitbildes von 1995 ist nötig, da sich einerseits die Gemeinde, aber auch das Umfeld und die Gesellschaft sich verändern. Es werden Entwicklungsschwerpunkte bezüglich Verkehr, Bauen, Versorgung aber auch erhaltenswerte Strukturen und Freiflächen für die nächsten 20 Jahre definiert. Viele Schwerpunkte, wie z. B. die Erhaltung der Natur als Erholungs- und Freizeitgebiet in und ausserhalb des Siedlungsgebietes, Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie ein besserer Anschluss des öffentlichen Verkehrs in Richtung Aarau, wurden bereits 1995 festgehalten. Hingegen wurde damals das Bevölkerungswachstum grösser eingeschätzt. Der Wunsch nach einem lebendigeren Dorfzentrum ist ebenso stärker geworden, wie jener nach einer Spiel- und Begegnungszone, welche sich nun in Planung befindet. Im räumlichen Leitbild werden zu den an der Zukunftskonferenz herausgearbeiteten Themen entsprechende behördenverbindliche Leitsätze definiert und mit möglichen Massnahmen hinterlegt. Die anschliessende Ortsplanrevision wird im Gegensatz zum räumlichen Leitbild dann parzellenscharf und eigentümerverbindlich sein. Wir stehen im letzten Drittel der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes. Dieses soll vor den Sommerferien durch den Gemeinderat genehmigt und dem Kanton zur Vorprüfung übergeben werden. Der Bevölkerung werden die Resultate an der Ergebniskonferenz im Herbst präsentiert und an der Gemeindeversammlung im Dezember zur Abstimmung vorgelegt. Anschliessend soll die Ortsplanrevision starten, welche in der Regel rund drei Jahre in Anspruch nimmt und somit frühestens 2020 abgeschlossen sein wird.

Kilian Gerber, Gemeinderat

STERNESCHNUPPE

Martin von Arx, Architekturbüro



Herr von Arx, Sie sind ein waschechter Stüsslinger. Stellen Sie sich trotzdem kurz vor!

In der Tat lebe ich mit einer kurzen Ausnahme und einem Abstecher ins Baselbiet seit meiner Geburt in Stüsslingen. Seit 1993 betreibe ich zudem mein eigenes Architekturbüro hier im Dorf. In meiner Freizeit habe ich mich in der Vergangenheit massgeblich am Dorfleben beteiligt. Dies unter anderem im Turnverein, der Theatergruppe, der Feuerwehr oder auch der Baukommission. Heute bewege ich mich gerne in der Natur. Als engagierter Jäger trifft man mich in der Region rund um den Gugen oder als passionierter Golfer auf unserem wunderschönen Golfplatz an.

Was sind die Hauptgebiete Ihres Architekturbüros?

Mit einem kleinen, aber sehr motivierten Team ist mein Architekturbüro spezialisiert auf ländliches Bauen in der ganzen Nordwestschweiz. Das heisst, unsere Tätigkeit ist hauptsächlich ausserhalb der Bauzone. Unsere Arbeit beschränkt sich aber nicht nur auf die Landwirtschaft, sondern auch auf den Wohnungsbau sowie auf Industriebauten.

Dank unserer langjährigen Erfahrung finden wir für jeden Bauherrn die gewünschte wie auch budgetgerechte Lösung.

Welche Gründe waren für Sie massgebend, dass Sie Ihr Architekturbüro in Stüsslingen aufbauten?

Da ich in meinem Wohnhaus eine separate Einliegerwohnung habe, lag es nahe, auch mein Büro hier einzurichten. Der Hauptvorteil ist ein kurzer Arbeitsweg und dementsprechend kann ich mich noch effizienter meinen Bauherren widmen.

Wie beurteilen Sie die Aussichten für die Bautätigkeit in Stüsslingen für die nächsten zehn Jahre?

Während der letzten zwanzig Jahre war eine rege Bautätigkeit in Stüsslingen zu beobachten. Dadurch hat sich natürlich auch die Verfügbarkeit von Bauland verringert. Entscheidend für die zukünftige Bautätigkeit in unserem Dorf wird der neue Zonenplan sein.

Kurt Nogler, Redaktionsteam

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Hundesteuer – Bitte nicht vergessen!

Bis spätestens am 30. April 2016 ist die Hundesteuer zu entrichten. Diese beträgt Fr. 110.00 pro Hund und kann während der Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezahlt werden. Die Meldepflicht besteht für alle Hunde, die am 1. April 2016 mindestens drei Monate alt sind. Hundebesitzer, welche keinen Hund mehr halten, werden gebeten, dies zu melden. Wird die Hundesteuer nicht termingerecht bezahlt, erfolgt eine kostenpflichtige Mahnung (Fr. 50.00).

Anlassbewilligungen

Das neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz, welches per 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, hat unter anderem Änderungen in Bezug auf die Anlassbewilligungen zur Folge.

Für sämtliche Anlässe ab dem 1. Januar 2016 sind Gesuche für Anlassbewilligungen neu den Gemeinden zuzustellen, in welchen die Anlässe stattfinden. Diese beurteilen die Gesuche und erteilen die Anlassbewilligung.

In Stüsslingen ist die Gemeindeverwaltung für die Bearbeitung und Bewilligung der Gesuche zuständig (Gemeinde Stüsslingen, Schulstrasse 5, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 33 03

E-Mail: gemeindeschreiberei@stuesslingen.ch)

Neu ist eine Anlassbewilligung zu beantragen, wenn einer oder mehrere der nachstehenden Punkte zutreffen:

- Wenn ein öffentlicher Anlass / eine öffentliche Veranstaltung nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattfindet.
- Wenn alkoholische oder alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt abgegeben werden.
- Wenn öffentlicher oder privater Grund beansprucht wird.

Allgemeines

Der diesjährige **Waldgang** findet am 4. Juni 2016 statt. Über das genaue Programm wird die Bevölkerung Mitte Mai 2016 informiert.

Die **Rechnungsgemeindeversammlung** findet am 27. Juni 2016 statt. Die Traktanden werden rechtzeitig im Niederämter Anzeiger publiziert.

Saskia Niggli, Gemeindeschreiberin

Kundenbefragung Spitex

Im vergangenen Jahr hat sich die Spitex Lostorf-Mahren-Stüsslingen an einer Kundinnen- und Kundenbefragung beteiligt. Schweizweit haben Kundinnen und Kunden von 118 Spitex-Organisationen (davon 17 im Kanton Solothurn) die gleichlautenden Fragen beantwortet. Der Fragenkatalog umfasste die sechs Bereiche Organisation/Information, Bedarfsabklärung und Beratung, hauswirtschaftliche und/oder pflegerische Leistungen, Einbezug des Umfeldes Abrechnung/Finanzierung sowie Ergebnis/Zielerreichung. Die Spitex Lostorf-Mahren-Stüsslingen erreichte eine Gesamtzufriedenheit von 93.1 %. Dieser Wert fällt gegenüber dem Benchmark-Pool Solothurn um 5.3 % höher aus. Diese sehr hohe Zufriedenheit ist nur dank des hervorragenden Einsatzes der Mitarbeiterinnen möglich.

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

Das Redaktionsteam

Der Input für eine Dorfzeitung kam vom damaligen Gemeindepräsidenten, Michael Wagner. Nachdem der Gemeinderat das Konzept und den Kredit genehmigt hatte, nahm Marie-Theres von Arx diese Herausforderung gerne an. Jede Ausgabe enthält ein Schwerpunktthema. Auf eine Inseratenwerbung wird bewusst verzichtet.

Die erste Redaktions-Sitzung fand am 9. August 2012 statt, und im Dezember 2012 konnte bereits die erste Ausgabe der Dorfzeitung der Bevölkerung präsentiert werden.

Für die Namensgebung der Dorfzeitung führte die Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr einen Wettbewerb durch. Die Gewinnerin war Amanda Erni, welche der Dorfzeitung den Namen Sternen News gab.

Elsbeth Käser, Redaktionsteam



Elsbeth Käser, seit 2012

Bis Mitte November 2015 war ich von Amtes wegen im Redaktionsteam. Ich war für die Berichterstattung aus der Gemeindeverwaltung zuständig.

Nach Beendigung meiner Tätigkeit als Gemeindeschreiberin habe ich mich bereit erklärt, weiterhin im Redaktionsteam mitzuarbeiten.

Die Arbeit macht Spass, ist interessant und abwechslungsreich. Ich finde es sehr positiv, dass das Team die Schwerpunktthemen selber wählen kann.

Bezüglich Spezialaufgaben verweise ich auf die vorherige Aussage. Ich sehe den kommenden Interviews mit grossem Interesse entgegen und hoffe auf viele interessante Begegnungen.

Ich bin überzeugt, dass dem Redaktionsteam die Themen in nächster Zeit nicht ausgehen werden und hoffe, dass wir der Bevölkerung weiterhin eine informative Dorfzeitung präsentieren können.



Saskia Niggli, seit 2015

Was motiviert Sie, im Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Mich motiviert es, mit meiner Mithilfe im Redaktionsteam eine interessante und abwechslungsreiche Dorfzeitung gestalten zu können.

Welche Spezialaufgaben haben Sie innerhalb des Redaktionsteams?

Meine Aufgabe ist es, die Bevölkerung über die aktuellsten Themen aus der Gemeindeverwaltung zu informieren.

Gibt es eine 20. Ausgabe der Sternen News?

Ich denke und hoffe sehr, dass es eine 20. Ausgabe der Sternen News geben wird.



Projektwoche und Frühlingsmarkt

Traditionell führt die Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr in jedem Schuljahr eine altersdurchmischte Projektwoche durch. Eine Projektwoche ermöglicht es über eine längere Zeit vertieft an einem Schwerpunkt zu arbeiten, schafft Raum für Experimente oder Arbeiten, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Oft ist das Erleben und Experimentieren wichtiger als die Produkte, die in einer solchen Woche entstehen. Zudem können in dieser Woche die normalen Schulstrukturen gelockert werden. Oft werden Sonderstundenpläne und Klassenverbände teilweise komplett aufgelöst, neu gemischt und anderen Lehrpersonen zugeteilt.



An der Schule Stüsslingen-Rohr steht die Projektwoche seit ca. fünf Jahren in direktem Zusammenhang mit dem Jahresthema. Das Jahresthema des aktuellen Schuljahres heisst „Feste, Rituale, Traditionen“. Wir widmen uns den Festen und Traditionen im Jahreskreislauf, festigen Rituale im Unterricht und lassen auch Raum, um neue Rituale und Traditionen ins Leben zu rufen. Die Projektwoche dieses Jahres stellte das Osterfest und den Frühling ins Zentrum. Für einmal stand aber nicht das Experimentieren im Vordergrund, sondern die Endprodukte.

In diesem Jahr arbeiteten die Schülerinnen und Schüler nämlich auf ein ganz besonderes Ziel hin. Die in der Projektwoche hergestellten Produkte wurden am Ende der Woche am hauseigenen Frühlingsmarkt verkauft. Der gesamte Erlös sollte dem Projekt „Neubau Spiel- und Begegnungszone“ zugutekommen.

Mit grossem Eifer wurde also in der Woche vom 14. bis 18. März 2016 gebastelt und dekoriert. In sieben verschiedenen Ateliers mit jeweils ca. 15 Kindern wurden unter der Leitung der Lehrpersonen eine Vielzahl unterschiedlichster Produkte hergestellt. Der Ehrgeiz, möglichst tolle Produkte herzustellen, die sich dann auch gut verkaufen würden, war hoch. Gemeinsam wollte man doch ein grosses Ziel erreichen. Mit dem Erlös sollte die Realisierung des Projektes „Neubau Spiel- und Begegnungszone“ einen grossen Schritt näher rücken, und das Spendenbarometer beim Schulhauseingang um einen ordentlichen Betrag steigen.



Am 18. März 2016 öffneten sich um 18.00 Uhr die Markttüren. Bereits eine Viertelstunde zuvor hatten die Wechselbüros geöffnet. Eine Besonderheit des Marktes stellte nämlich die markt-eigene Währung dar. Am ganzen Markt konnte nur mit Stüsslinger Taler bezahlt werden. Diese mussten zuvor in einem Wechselbüro getauscht werden und konnten jederzeit auch wieder zurückgewechselt werden. Das Papiergeld ermöglichte es, dass auch die Kleinsten aus der Schülerschar problemlos an den Verkaufsständen mit dem Geld hantieren konnten und das gewechselte Geld blieb unter der Obhut der Lehrpersonen. Sven Marti, der Sohn der Werklehrerin Sandra Marti, verlieh dem Stüsslinger Taler zudem ein besonderes Design und setzte auf die verschiedenen Scheine die Köpfe der amtierenden Lehrpersonen und der Schulleitung und sorgte damit für einen besonderen Hingucker.

Mit der Öffnung der Markttüren war der Markt offiziell eröffnet. Die Besucher konnten sich an den Marktständen mit den verschiedensten Produkten wie Frühlingskonfi, Osterbäumen, Rahmtäfelchen, gefärbten Ostereiern, Osterdeko und vielem mehr eindecken. Mit viel Engagement und Freude verkauften die Schulkinder ihre Produkte über den Ladentisch hinweg.



Für das leibliche Wohl der Gäste war selbstverständlich auch gesorgt. Vier Köche der Gruppe „Drei Sterne Chuchi“ unterstützten die Schule, indem sie für die Besucherinnen und Besucher Spargel- und Flädli-suppe kochten. Nebst den leckeren Suppen wurden noch Wienerli und Brot angeboten und dank der Mithilfe vieler Mütter kam ein vielseitiges Dessertbuffet zustande. Für Essen und Getränke gab es keine fixe Preisliste, sondern die Gäste waren gebeten einen entsprechenden Betrag in die dafür vorgesehenen Kässeli zu legen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein und blieben nach dem Marktbesuch noch sitzen. Der Besucherstrom riss während der ganzen Zeit nicht ab. Von der hohen Teilnahme an diesem Anlass waren wir schlicht überwältigt.



Nebst dem Markt gab es noch zwei weitere Schauplätze. Zum einen hatte die 5. Klasse unter der Leitung von Susanne Siegrist (Fachlehrperson Frühfremdsprachen) eine Geisterbahn in einem Klassenzimmer des alten Schulhauses eingerichtet. Gegen einen kleinen Eintrittspreis konnte man sich in diesem Zimmer, bei völliger Dunkelheit, und wirklich schauerhaft geschminkten und verkleideten 5. Klassikindern so richtig gruseln. Der Besuch des Gruselzimmers entwickelte sich im Laufe des Abends zu einem richtigen Renner.

Ein weiteres Highlight stellte der Sponsorenlauf dar. Die Schulkinder hatten im Vorfeld Sponsoren gesucht, welche entweder mit einem Betrag pro gelaufener Runde oder mit einem Fixbetrag das Spielplatzprojekt unterstützen würden. Die Kinder hatten während des Frühlingmarktes Zeit ihren Lauf zu absolvieren. Es freute uns sehr, dass auch der Verein Chäferstübli die Sponsorenlauf-Aktion aktiv unterstützte und es den Spielgruppenkindern ermöglichte, ebenfalls am Sponsorenlauf teilzunehmen. Die Kleinen durften im Gegensatz zu den Grossen ihre (um einiges kürzere) Runde mit Laufrad, Trottinette und Co. bestreiten. Die vielen Besucher spornten die Kinder zu Höchstleistungen an, und nicht wenige übertrafen ihre bisherige Bestleistung um mehr als eine Runde.



Der Abend an sich hat alle Erwartungen des Lehrerteams und der Schülerschar bei Weitem übertraffen. Das Interesse und die grosse Unterstützung durch die Elternschaft und die Bevölkerung, sowie das Engagement der Kinder für ein gemeinsames Ziel waren unglaublich. Noch unglaublicher ist, wie hoch der Betrag ist, der nach diesem Anlass an das Spielplatzprojekt gespendet werden kann: Erste Hochrechnungen kurz nach dem Anlass deuteten darauf hin, dass der Erlös aus dem Frühlingmarkt und dem Sponsorenlauf rund Fr. 15'000 beträgt. Mit dieser grandiosen Leistung wurden nicht nur alle Erwartungen übertraffen, sondern das Ziel, das gesamte Projekt Neubau Spiel- und Begegnungszone mit Hilfe von Sponsoren zu finanzieren, rückt in greifbare Nähe.

Spendenstand 11. April 2016: Fr. 64'285.10 (Material- u. Maschinenspenden nicht eingerechnet). Gesamtkosten: Fr. 64'584.-

Finanzierung Spiel- und Begegnungszone:

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 64'584.- Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Legat in der Höhe von Fr. 27'357.65 Bisher sind Fr.36'927.45 Spenden eingegangen. Es haben sich diverse Stiftungen, Betriebe, Vereine und private Personen beteiligt. Somit ist das Ziel erreicht! Gemeinde und Schule sind überwältigt von der Unterstützung und freuen sich nun, das gesamte Projekt realisieren zu können.

Sabine Ritter, Schulleitung

Musikschule

Frühlingskonzert der Musikschule Stüsslingen

Am 7. April 2016 haben 48 Musikschüler und Musikschülerinnen zusammen mit ihren Musiklehrpersonen in der katholischen Kirche mit einem abwechslungsreichen Programm den Frühling begrüsst. Für einmal stand nicht ein grosses Abschlussorchester im Mittelpunkt, sondern es überzeugten viele kleinere gemischte Ensembles und Einzelbeiträge mit ihren Darbietungen.

Cyrril Wangart, Musikschulleiter





Baukommission Stüsslingen



Herr Wullschleger, Sie sind Präsident der Baukommission. Stellen Sie sich bitte kurz vor!

Mein Name ist Heinz Alfred Wullschleger. Ich bin 1948 geboren. Zu meinen Hobbies gehört alles, was irgendwie mit Technik zu tun hat. So habe ich auch viele Engagements (Musikgesellschaft, Theatergruppe, Stv. Bühnenverantwortlicher MZH, röm.-kath. Kirchgemeinde Krippenspiel und natürlich Baukommission). Im Jahre 1983 kam ich durch Bekannte aus

dem Aargau nach Stüsslingen, wo ich an der Sternengasse 1 ein altes Haus kaufen konnte. Beim anstehenden Umbau kam ich mit der hiesigen Baukommission in Kontakt, was mich für die folgende Amtszeit prägte. Nach einer Legislatur als Beisitzer wurde ich zum Präsidenten der Baukommission gewählt. Als frischgebackener Baupräsident stand bereits eine Feuertaufe an, musste doch das komplexe Baugesuch eines Golfplatzes behandelt werden. Dank offenen Gesprächen mit den Bauherren, dem Architekten, der Nachbargemeinde und den zahlreichen Einsprechern konnte das Projekt relativ zügig realisiert werden.

Welches sind die Kernaufgaben der Baukommission?

Das Kerngeschäft der Baukommission liegt in der Behandlung von Baugesuchen. Die Baukommission ist verpflichtet, die eingereichten Gesuche wohlwollend im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zügig zu behandeln. Der Bauherr hat grundsätzlich ein Recht darauf. Projekte in der Bauzone können von der Baukommission behandelt und entschieden werden. Projekte, die ausserhalb der Bauzone liegen, müssen von der Baukommission vorbehandelt und mit entsprechendem Kommentar an den Kanton weitergeleitet werden, der dann den Entscheid fällt. Wenn der Entscheid zurückkommt, muss die Baukommission nach eigener Zustimmung die Baubewilligung in Form einer Verfügung dem Bauherrn eröffnen. Fragen der Zonenplanung sind die Angelegenheit des Gemeinderates. Gesuche über Zonenänderungen müssen an den Gemeinderat gerichtet werden.

Bei welchen Bauten ist ein Baugesuch notwendig?

Grundsätzlich ist für jede Baute ein Baugesuch notwendig. Als Baute gelten Objekte, die nicht ortsveränderlich sind und einen dauerhaften Standort haben. Natürlich gibt es Objekte, die individuell abgeklärt werden müssen. Daher lohnt sich ein klärendes Gespräch mit dem Baupräsidenten.

Mit welchen Folgen hat ein Bauherr zu rechnen, wenn er eine Baute ohne Bewilligung erstellt?

Wenn ein Objekt ohne Bewilligung erstellt wird, ist die Baukommission angehalten, ein nachträgliches Baugesuch zu verlangen und dieses im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu bewilligen. Ist eine Bewilligung nicht möglich, kann im Extremfall via Oberamt ein Rückbau verfügt werden.

Welches sind nach Ihrer Erfahrung die hauptsächlichsten Stolpersteine für Bauherren?

Da Stüsslingen am Kantonsrand liegt, haben wir viele Bauherren und Architekten aus den Nachbarkantonen AG, BL usw. Die jeweils unterschiedlichen Gesetzgebungen müssen sehr oft geklärt werden. Das Verständnis muss mit Argumenten erworben werden, da zum Beispiel die vorgegebenen Messmethoden nicht immer logisch sind (z.B. Kniewandhöhe).

Wie viele Neubauten hat die Baukommission in den letzten fünf Jahren bewilligt?

2011: 37 Bewilligungen, davon 12 Wohn- oder Gewerbebauten
2012: 29 Bewilligungen, davon 8 Wohn- oder Gewerbebauten
2013: 27 Bewilligungen, davon 8 Wohn- oder Gewerbebauten
2014: 24 Bewilligungen, davon 10 Wohn- oder Gewerbebauten
2015: 17 Bewilligungen, davon 13 Wohn- oder Gewerbebauten
2016: bis dato 7 Bewilligungen, davon 1 Wohn- oder Gewerbebaute

Wie schätzen Sie persönlich die Bautätigkeit in Stüsslingen für die nächsten zehn Jahre ein?

Das ist sehr schwierig einzuschätzen. Das hängt unter anderem von der Baulandreserve und von der Philosophie der nachfolgenden Baukommission ab. Hauptsächlich hängt die Bautätigkeit aber von der anstehenden Zonenplanrevision und allfälligen Bewegungen auf dem Finanzmarkt ab. Da die Baulandreserve Bestandteil der Zonenplanung ist, ist dies Angelegenheit des Gemeinderates.

*Heinz Wullschleger, Präsident Baukommission
Kurt Nogler, Redaktionsteam*

Zuzüger - Neues Daheim in Stüsslingen

In den vergangenen Jahren wurde in Stüsslingen viel gebaut und umgebaut. Familien oder Einzelpersonen haben in Stüsslingen ein neues Daheim gefunden.

Familie Fehlmann - Kindler

Seit wann wohnt Ihr in der Gemeinde Stüsslingen?

Seit Oktober 2014.

Wo habt Ihr vorher gewohnt?

In Starrkirch-Wil, Kanton Solothurn.

Wieso seid Ihr nach Stüsslingen gezügelt?

Wir haben uns in Stüsslingen den Traum von einem Eigenheim verwirklicht.

Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Das Dorf befindet sich in einer sehr ländlichen Umgebung und ist trotzdem ziemlich zentral gelegen. Ausserdem sind die Bewohner sehr sympathisch.

Und was gefällt Ihnen eher weniger?

Nichts. Sonst wären wir nicht hier.

Zwei Familien haben uns verraten, aus welchen Gründen sie nach Stüsslingen gezogen sind und was ihnen hier besonders gefällt.

Familie Obrist

Seit wann wohnt Ihr in der Gemeinde Stüsslingen?

Seit dem Jahre 2006.

Wo habt Ihr vorher gewohnt?

In Wetzikon, Kanton Zürich.

Wieso seid Ihr nach Stüsslingen gezügelt?

Weil wir hier Immobilien gekauft haben.

Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Wir sind hier vollkommen zufrieden. Am besten gefällt uns die friedliche Stimmung im Dorf.

Und was gefällt Ihnen eher weniger?

Eigentlich gefällt uns alles.

Fabian Soland, Redaktionsteam

Das Redaktionsteam



Marie-Theres von Arx, seit 2012

Was motiviert Sie, im Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Anfänglich war ich als Ressortleiterin von Amtes wegen dabei. Wir sind ein tolles Team und die Zusammenarbeit macht Freude. Wir sind frei bei der Wahl der Schwerpunktthemen, können also kreativ und unabhängig unsere Berichte verfassen. Es ist auch spannend zu sehen, wie aus den einzelnen Beiträgen ein Ganzes entsteht.

Welche Spezialaufgaben haben Sie innerhalb des Redaktionsteams?
Innerhalb des Redaktionsteams bin ich für das Organisatorische und das Administrative zuständig. Zudem habe ich bis jetzt immer die Veranstaltungstermine zusammengetragen und aufgelistet.

Sind die angefragten Personen gerne für ein Interview bereit? Ein besonderes Highlight.

Bisher habe ich nur positive Erfahrungen gemacht. Ich erachte es nicht als selbstverständlich, dass sich die angefragten Personen Zeit nehmen und offen Red und Antwort stehen.

Gibt es eine 20. Ausgabe der Sternen News?

Das hoffe ich doch sehr. Ich denke, dass die Sternen News eine gute Ergänzung zur übrigen Berichterstattung und zum Internet darstellen.



Kurt Nogler, seit 2012

Was motiviert Sie, im Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Wir können selber interessante Beiträge aussuchen und bearbeiten. Ein weiterer Punkt ist das spürbare grosse Interesse der Bevölkerung an unserer Dorfzeitung. Im Redaktionsteam ziehen alle am gleichen Strick und alle sind sehr motiviert.

Welche Spezialaufgaben haben Sie innerhalb des Redaktionsteams?

Eigentlich bestand meine Hauptaufgabe zu Beginn in der redaktionellen Korrektur der Beiträge. Aber ich übernehme schon länger gerne auch grössere Beiträge, vor allem Fokus-Beiträge oder Sternschnuppe. **Sind die angefragten Personen gerne für ein Interview bereit? Ein besonderes Highlight.**

Bisher hat sich noch niemand geweigert, bei einem Beitrag mitzuhelfen. Dabei gibt es immer wieder sehr interessante Begegnungen, die weit über das in den Sternen News behandelte Thema hinausgehen. Zudem gibt es auch für mich immer wieder Neues zu erfahren.

Gibt es eine 20. Ausgabe der Sternen News?

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Dorfzeitung auch die nächsten zehn Jahre überstehen wird, sofern die Gemeinde die Druck- und Portokosten weiterhin übernimmt.



Marianne Bieber, seit 2012

Was motiviert Sie, im Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Ich schätze den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Team, und dass wir uns immer mit einem neuen Thema befassen können.

Welche Spezialaufgaben haben Sie innerhalb des Redaktionsteams?

Als die Aufgaben zugeordnet wurden, stellte sich die Frage, wer das Layout und das Erstellen der druckfertigen Ausgabe übernehmen würde. Ich stellte mich zur Verfügung und absolvierte einen Adobe-InDesign-Kurs. Mit Hilfe meiner Tochter erstellten wir dann das Layout.

Sind die angefragten Personen gerne für ein Interview bereit? Ein besonderes Highlight.

Ich mache auch ab und zu Interviews für die Rubrik Sternschnuppe. Die Personen sind immer sehr interessiert und gerne bereit, Fragen zu ihrer Person zu beantworten. Highlights sind immer die spannenden und informativen Antworten der Personen.

Gibt es eine 20. Ausgabe der Sternen News?

Ich hoffe, dass es eine 20. Ausgabe geben wird. Es wäre schade, wenn die Dorfzeitung, nachdem sie wieder aktiviert wurde, nicht mehr erscheinen würde.



Fabian Soland, seit 2013

Was motiviert Sie, im Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Die leckeren Häppchen an den Sitzungen und die interessanten Gespräche mit Personen, die man sonst nicht, oder nur schlecht, kennt.

Welche Spezialaufgaben haben Sie innerhalb des Redaktionsteams?

Redaktionsschluss-Verpasser.

Sind die angefragten Personen gerne für ein Interview bereit? Ein besonderes Highlight.

Mein Highlight war die Begegnung mit unserem Revierförster Markus Lüdi. Seine offene Art und seine spannende Tätigkeit haben mich sehr beeindruckt.

Gibt es eine 20. Ausgabe der Sternen News?

Was sollte dagegen sprechen?

STÄRNEFÖIFI

Bauen kann mit Überraschungen verbunden sein - das zeigte sich auch beim Bau der Mehrzweckhalle in Stüsslingen.

Dort entdeckte man bei Aushubarbeiten 1972 einen unterirdischen Stollen. Dieser wurde scheinbar von Hand ausgegraben, war etwas über einen Meter hoch, 40 - 45 m lang und verlief in westlicher Richtung.

Wer diesen Stollen, wann und zu welchem Zweck ausgehoben hatte, ist unklar.

So auch, ob die - aus der Stüsslinger Sagenwelt bereits bekannten - Erdmännchen für den Stollen verantwortlich waren oder ob eher menschliche Hände den Tunnel schufen. Ebenso bleibt der Nachwelt verborgen, ob der Stollen zur Suche oder zum Wegleiten von Wasser diente.

Nur etwas ist gemäss dem damaligen Gemeindepräsidenten Ernst Käser klar: Als Fluchttunnel kam er nicht in Frage! Dazu hätte er in die falsche Richtung geführt ...

Michael Peier, Lehrer



April 2016

27.04.2016	Elterninfoabend	JUKO
27.04.2016	Frühlingswanderung	Frauenforum
29.04.2016	Kegeln & Jassen, Rest. Storchen, Schönenwerd	Landfrauenverein

Mai 2016

04.05.2016	ökumenische Familienfeier (HGU-Abschluss)	röm.-kath. Pfarramt
04.05.2016	Maibummel	Theatergruppe
05.05.2016	Senioren-Mittagessen, Rest. Kreuz	Senioren
07.05.2016	Tessinerabend	Männerriege
07.05.2016	Volleynight, Gretzenbach	Damenturnverein
07.05.2016	Korbball-Meisterschaftsrunde 1, auswärts	Turnverein
08.05.2016	Muttertagskonzert, 10.30 Uhr	Musikgesellschaft
08.05.2016	Gottesdienst zum Muttertag	Evang.- ref. Kirchgemeinde
10.05.2016	Info-Anlass Spielgruppenjahr 2016/2017	Spielgruppe Chäferstübli
14.05.2016	Nachwuchswettkämpfe/Vereinsmeisterschaft	JUKO, Damenturnverein, Turnverein
14.-16.05.2016	PfifLa-Pfingst-Lager	Jubla-Minischar
17.05.2016	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr	Gruppe Solidarität
18.05.2016	Maiandacht, Stüsslingen	Frauenforum
20.05.2016	Maibummel nach Rohr	Landfrauenverein
21.05.2016	Jugendspiehtag, Fülenbach (Verschiebedatum: 22.05.2016)	JUKO
22.05.2016	Jugendmusiktag, Winznau	Musikgesellschaft
28.05.2016	Korbball-Meisterschaftsrunde 2, auswärts	Turnverein
29.05.2016	Regionalmusiktag, Neuendorf	Musikgesellschaft
31.05.2016	Maiandacht, Rohr	Frauenforum

Juni 2016

1. evtl. 8.06.2016	Ausflug für Gross & Klein zum Schlatthof, Wolfwil	Landfrauenverein
02.06.2016	Senioren-Mittagessen, Rest. Kreuz	Senioren
03.- 05.06.2016	Jubiläumsreise	Drei Sterne Chuchi
04.06.2016	Waldgang	Gemeinde Stüsslingen
04.06.2016	Firmung	röm.-kath. Pfarramt
04.06.2016	KIKE-Anlass	Spielgruppe Chäferstübli
06.06.2016	Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2015)	röm.-kath. Kirchgemeinde
11.06.2016	Vereinsreise	Frauenforum
14.06.2016	Papiersammlung	Schule Stüsslingen-Rohr
14.06.2016	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr	Gruppe Solidarität
14.06.2016	Quartierständli, ab 19.30 Uhr	Musikgesellschaft
18.06.2016	Käseschnitten vor dem Dorfladen, 11.00 - 14.00 Uhr	IG Dorfladen
19.06.2016	Turnfest, Wetzikon	Damenturnverein, Turnverein
25./26.06.2016	Turnfest, Wetzikon	Damenturnverein, Turnverein
25./26.06.2016	Vereinsreise	Theatergruppe
26.06.2016	Peter & Paul-Fest	Jubla-Minischar
27.06.2016	Rechnungsgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Gemeinde Stüsslingen
29.06.2016	Sportmorgen	Schule Stüsslingen-Rohr
29.06.2016	Abschluss vor den Sommerferien	Damenturnverein
30.06.2016	Grillplausch	Frauenforum

Juli 2016

02.07.2016	Jugendreise	JUKO
02.07.2016	Eröffnung Miniraum	Jubla-Minischar
05.07.2016	Abschluss vor den Sommerferien	JUKO
07.07.2016	Senioren-Mittagessen, Rest. Kreuz	Senioren
08.07.2016	Minigolf	Turnverein
08.07.2016	Grillplausch	Männerriege
08.07.2016	Bräteln im Wantel	Landfrauenverein

August 2016

04.08.2016	Senioren-Mittagessen, Rest. Kreuz	Senioren
12.08.2016	Freilichttheater, Niedergösgen	Landfrauenverein
14.08.2016	Freiluftgottesdienst	röm.-kath. Pfarramt, Musikgesellschaft
16.08.2016	Start Schuljahr 2016/2017, 09.00 Uhr	Schule Stüsslingen-Rohr
17.08.2016	Spätsommerbummel	Damenturnverein
20.08.2016	Musikreise	Musikgesellschaft
20.08.2016	Korbball-Meisterschaftsrunde 3, Stüsslingen	Turnverein
24.08.2016	Sommerwanderung zur Ministranten-Brätelstelle	Landfrauenverein
28.08.2016	Wallierhoftag, Riedholz	Landfrauenverein

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Stüsslingen, www.stuesslingen.ch
Redaktionsteam:	Marie-Theres von Arx, Marianne Bieber, Kurt Nogler, Elsbeth Käser, Fabian Soland, Saskia Niggli
Auflage:	500 Exemplare
Gestaltung:	Marianne Bieber, Renate Good
Textbeiträge/Fotos:	Michael Peier, Sabine Ritter, Cyrill Wangart
Titelbild:	Kirschbäume im Rüchli
Druck:	Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr
Nächste Ausgabe:	26. August 2016